

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Juni 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	S.2
2. Aktuelles aus dem ZWFH	S.3
3. Aktuelles außerhalb des ZWFH	S.5
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	S.6

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 13. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Terminkalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz

Seminarreihe

“Forstliches Versuchswesen”

22.06.2015, 14:15 – 16:00 Uhr

Zuwachsdynamik, Resilienz und Allometrie von bayerischen Kiefernherkünften
Seminarraum S 7a, Forstgebäude TUM
www.forstzentrum.de

Seminarreihe

“Forstliches Versuchswesen”

06.07.2015, 14:15 – 16:00 Uhr

Zur Erfassung der Struktur und Leistung von Stadtbäumen mittels terrestrischen Laserscannings
Seminarraum S 7a, Forstgebäude TUM
www.forstzentrum.de

Arbeitskreis Forstgeschichte in Bayern

27.07.2015

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
www.forstzentrum.de

Seminarreihe

“Forstliches Versuchswesen”

13.07.2015, 14:15 – 16:00 Uhr

Zum Einfluss von Klimatrends und -ereignissen auf das Wachstum von Eichen (*Quercus robur* L. und *Quercus petraea* (MATT.) LIEBL.) innerhalb und außerhalb ihrer natürlichen Verbreitungsgebiete
Seminarraum S 7a, Forstgebäude TUM
www.forstzentrum.de

Weihenstephaner Forsttag

17.07.2015

HSWT

www.forstzentrum.de

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

67. Jahrestagung des DFV

17.06. – 21.06.2015

Flensburg

www.forstverein.de

Tagung 10 Jahre IG Edelkastanie

19.06 – 20.06.2015

Schwalbach am Taunus

www.wald-in-not.de

Regionaler Waldbesitzertag

21.06.2015

Forchheim

www.forstzentrum.de

Tagung ExpResBio

30.06.2015

TFZ Straubing

www.tfz.bayern.de

FVA vor Ort 2015 II

07.07.2015

Karlsruhe

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

www.fva-bw.de

Tagung Forstverein

09.07.2015

25 Jahre nach Wiebke

Mammendorf

www.forstzentrum.de

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Ankündigung Weihenstephaner Forsttag



Wildtiere zwischen Jagd und Management

Wildtiere sind Erlebnis und Inspiration, aber auch Konflikt und Ärgernis. Die Jagdstrecken in Deutschland sind die höchsten seit Beginn der Aufzeichnungen. Gleichzeitig kehren in immer mehr Bundesländern große Beutegreifer zurück, die Einfluss auf Jagdstrategien nehmen. Jagd und Wildtiermanagement sind daher heute so komplex und vielschichtig wie noch nie zuvor.

Welche Rolle kann die Jagd heute hierbei überhaupt spielen? Gibt es Managementkonzepte, die einen Interessenausgleich zwischen den Bedürfnissen der Gesellschaft und des Wildes schaffen können? Was bedeutet es für das Schalenwild, wenn der Luchs oder der Mensch jagt? Wie könnten Managementstrategien unter wildökologischen Gesichtspunkten verbessert werden? Diesen Fragen wollen wir im Rahmen des diesjährigen Weihenstephaner Forsttages nachgehen.

2.2 Mexikanische Delegation am Zentrum Wald Forst Holz

Mit dem Ziel die Weiterbildung von Mitarbeitern der Forst und Holzindustrie Mexikos zu verbessern besuchte eine mexikanische Delegation das Zentrum Wald Forst Holz. Die Gruppe hatte sich auf der Liga über bayerische Firmen und unser Zentrum informiert. Initiiert wurde diese Reise von der GIZ, der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit und der Außenhandelskammer des Freistaats Bayern. Professor Rommel informierte über das Hochschulstudium an der HSWT und über das Zentrum Wald Forst Holz. Herr Blenk brachte den Gästen das Cluster Forst und Holz in Bayern näher. Der Besuch war Teil eines Projektes der Hochschule Rosenheim zur Konzeptentwicklung des Ausbildungsbedarfs in der mexikanischen Holzindustrie.

2.3 Forstunternehmen und Rundholzhandel diskutieren Marktlage

Derzeit wird für Bayern die „Clusterstudie Forst und Holz 2015“ erstellt. Ein Schwerpunkt sind dabei forstliche Dienstleister, die zunehmend Arbeiten wie Pflanzung, Holzernte und Bringung für die Waldbesitzer übernehmen. Damit prägen Forstunternehmen und Rundholzhandel das Bild, das sich der Öffentlichkeit im Wald bietet. Deren Branchenvertreter analysierten im Rahmen eines Workshops ihre aktuelle wirtschaftliche Lage und betrachteten Chancen und Risiken. Daraus wurden Handlungsempfehlungen abgeleitet, deren Umsetzung dazu beitragen könnte, die Branchen zu stärken und die Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern zu verbessern. Die Ergebnisse werden mit der Clusterstudie im Herbst und Winter 2015 vorgestellt.



Foto: ZWFH

3. Aktuelles außerhalb des ZWFH

3.1 Ankündigung Tagung ExpRessBio

Aktuelle Ergebnisse zur Minderung der Treibhausgas-Emissionen in der bayerischen Land- und Forstwirtschaft

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten fördert seit 2012 die „Expertengruppe Ressourcenmanagement Bioenergie in Bayern – ExpRessBio“. Ziel dieses Projektes ist, die Treibhausgas-Emissionen von Rohstoffen aus der bayerischen land- und forstwirtschaftlichen Produktion zu analysieren und das Einsparungspotenzial durch Optimierung der Produktion und durch effiziente Nutzung vorhandener Ressourcen aufzuzeigen. Auf Basis dieser Ergebnisse und einer damit verknüpften volks- und betriebswirtschaftlichen Bewertung sollen Handlungsempfehlungen für Produzenten, Verbraucher und Entscheidungsträger erarbeitet werden. **Am Dienstag, 30.06.2015** im Schulungs- und Ausstellungszentrum (SAZ) im Technologie- und Förderzentrum, Straubing erfahren Sie aus erster Hand praxisrelevante Ergebnisse aus der ökologischen und ökonomischen Bewertung von Agrar- und Forst-Rohstoffen sowie deren Nutzungspfaden unter spezifisch bayerischen Aspekten (Weitere Information siehe Terminhinweise).

3.2 Save the Date – Call for Sessions

FowiTa

Bitte notieren Sie sich in Ihrem Kalender: die Forstwissenschaftliche Tagung 2016 findet vom **26. bis 29. September 2016 in Freiburg im Breisgau** statt. Wir laden Sie zur wichtigsten deutschsprachigen forstwissenschaftlichen Konferenz in den Schwarzwald ein und freuen uns schon jetzt sehr auf lebhaften Austausch und Diskussionen innerhalb und zwischen Wissenschaft und Praxis. Die Schwerpunktthemen der Tagung umfassen:

1. die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald sowie die Anpassungsstrategien der Forstwirtschaft an den Klimawandel,
2. Biodiversität und Naturschutz,
3. die Intensität der Waldnutzung,
4. die Rolle der Bioökonomie für die Waldwirtschaft, und
5. Evidenzbasierte Forstwirtschaft – die Objektivierung des Systemverständnisses

Zu diesen Themenfeldern und auch zu anderen, zusätzlichen Themen können Sie bis zum **15. Juli 2015** spezifische Sessions vorschlagen. Sessions können sowohl von Einzelpersonen, von Sektionen des Deutschen Verbands Forstlicher Forschungsanstalten, sowie von Arbeitsgruppen und Institutionen empfohlen werden. Die Vorschläge für Sessions senden Sie bitte an die folgende Email-Adresse: waldbau@waldbau.uni-freiburg.de. Nach Auswahl der Sessions und Erstellung eines Programms mit Sessions durch das Wissenschaftliche Komitee erfolgt im Herbst 2015 ein weiterer Aufruf zur Anmeldung von Konferenzbeiträgen in Form von Vorträgen und Postern. Nähere Information zur Forstwissenschaftlichen Tagung finden Sie unter <http://www.fowita.de/index.php?id=6>. Eine festliche Abendveranstaltung zur Verleihung des Deutschen Forstwissenschaftspreises sowie ein vielfältiges Exkursionsangebot runden die Tagung ab.

Prof. Jürgen Bauhus (im Namen des Wissenschaftlichen Komitees und Organisationsteams)

4. Aktuelles aus der Forschung

4.1 Fördermittelsprechstunde am ZWFH

Das Zentrum für Wald-Forst-Holz bietet 2015 wieder mehrere Aktivitäten zum Thema öffentliche Fördermittel an. In Kooperation mit der Bayerischen Forschungsallianz (BayFOR) GmbH findet am **25.06.2015 eine Fördermittel-Sprechstunde** am Zentrum statt. Im Zeitraum **von 10:00-15:00 Uhr** können Wissenschaftler und Unternehmen konkrete Projektideen oder erste Projektskizzen vorstellen und mit einem Experten der BayFOR besprechen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich allgemein über öffentliche Fördermittel zu informieren. Zur Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihren kompletten Kontaktdaten an **info@forstzentrum.de**. Sie erhalten dann einen Zeitslot (ca. 30 bis 45 Minuten) zwischen 10:00 und 15:00 Uhr am 25.06.2015. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs angenommen.

4.2 Ergänzendes Beitrag der BayFOR zum Newsletter des ZWFH



Kontakt:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR) im Haus der Forschung

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.hausderforschung.bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Rathenauplatz 2, 90489 Nürnberg

1. Termine

University-Industry Interaction Conference

24.06.2015 – 26.06.2015

Berlin

<http://www.university-industry.com/>

Infoabend: „Moderner Holzbau – effizient und ökologisch“

30.06.2015

München

http://www.cluster-forstholzbayern.de/index.php?view=details&id=447:muenchen-infoabend-moderner-holzbau-effizient-und-oekologisch&option=com_eventlist&Itemid=21

Waldstrategien 2020

01.07.2015 – 02.07.2015

Berlin

<https://waldstrategie2020.info/>

Öffentliche Fördermittel sind kein Hexenwerk!

02.07.2015

Regensburg

<http://www.cluster-forstholzbayern.de/images/stories/downloads/termine/2015/Workshop-Umweltcluster-Programm.pdf>

23. C.A.R.M.E.N.-Symposium

06.07.2015 – 07.07.2015

Straubing

<http://www.carmen-ev.de/infothek/presse/pressemitteilungen/1459-23-c-a-r-m-e-n-symposium-am-06-und-07-juli-2015-in-straubing>

"Mehrgeschossiger Holzbau in München"

09.07.2015

München

http://www.cluster-forstholzbayern.de/index.php?view=details&id=449:muenchen-symposium-mehrgeschossiger-holzbau-in-muenchen&option=com_eventlist&Itemid=21

Bayerische Klimawoche 2015

17.07.2015 – 26.07.2015

<http://www.klimawandel-meistern.bayern.de/>

9. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg

28.07.2015

Hof

<http://wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de/>

XIV World Forestry Congress 2015

07.09.2015 – 11.09.2015

Durban (Südafrika)

<http://www.fao.org/forestry/40189-0e5cefd5e2dc581eb16cbf8e7866a3079.pdf>

Sustainable Places 2015

16.09.2015 – 18.09.2015

Savona (Italien)

<http://sustainable-places.eu/sp-2015/>

"Handle für den Wandel!" - CIPRA-Jahresfachtagung

25.09.2015 – 26.09.2015

Rugell (Liechtenstein)

<http://www.cipra.org/de/cipra/ueber-uns/jahresfachtagungen/cipra-jahresfachtagung-2015>

Renexpo 2015

01.10.2015 – 04.10.2015

Augsburg

http://www.cluster-forstholzbayern.de/index.php?view=details&id=401:augsburg-renexpo-2015&option=com_eventlist&Itemid=21

Holzbau Messe und Kongress

06.10.2015 – 09.10.2015

Salzburg (Österreich)

http://www.cluster-forstholzbayern.de/index.php?view=details&id=429:salzburg-holzbau-messe-kongress&option=com_eventlist&Itemid=21

Info day: The Human Resources Strategy for Researchers and how to comply with article 32 of the H2020 Grant agreement

08.10.2015

Brüssel (Belgien)

<http://www.cvent.com/events/info-day-hrs4r/event-summary-25d61b1294df43ae95321ed31616d77a.aspx>

2. Auswahl aktueller, themenoffener Ausschreibungen der EU

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020 Marie Skłodowska-Curie Actions: Individual Fellowships (IF) zur Förderung einzelner Wissenschaftler/innen mit zwei Mobilitätstypen

Topic: MSCA-IF-2015-EF/GF: Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships (IF-EF/GF)

Call-ID: H2020-MSCA-IF-2015

Antragssteller:

Forscherinnen und Forscher

- **European Fellowships (EF):** Bewerben können sich Forschende jeder Nationalität, die in einem europäischen Mitglieds- oder assoziierten Staat forschen möchten.
- **Reintegration Panel:** Dieses multi-disziplinäre Panel richtet sich an Forschende, die aus einem Drittland nach Europa zurückkehren. Die Forschenden müssen die Nationalität eines Mitglieds- oder assoziierten Staates besitzen oder mindestens fünf Jahre in Europa tätig gewesen sein.
- **Career Restart Panel:** Dieses multi-disziplinäre Panel dient Forschenden, die in den zwölf Monaten vor Bewerbungsschluss nicht wissenschaftlich tätig waren, zur Wiederaufnahme einer wissenschaftlichen Karriere.
- **Global Fellowships (GF):** Bewerben können sich Forschende mit europäischer Nationalität oder Forschende, die seit mindestens fünf Jahren in Europa tätig sind. Sie müssen in einem Drittland forschen und danach in einer zwölfmonatigen Rückkehrphase in einen Mitglied- oder assoziierten Staat zurückkehren.

Einrichtungen:

- European Fellowships (EF) für den Aufenthalt in einem Mitglieds- oder assoziierten Staat von 12 bis 24 Monaten
- Global Fellowships (GF) für den Aufenthalt in einem Drittstaat von 12 bis 24 Monaten sowie einer zusätzlichen obligatorischen Rückkehrphase in einen Mitglieds- oder assoziierten Staat von 12 Monaten

Zuwendungszweck:

- Individual Fellowships (IF) fördern individuelle Forschungsprojekte von erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb Europas
- Ziel ist es, wissenschaftliche Karrieren durch internationale und intersektorale Mobilität zu unterstützen

Förderhöhe: 215 Millionen Euro

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **10. September 2015**

Quelle: Europäische Kommission (Participant Portal)

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-msca-if-2015.html>

3. Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

ERA-NET Bioenergy: 2015 Joint Call BiodivERsA

Zuwendungszweck:

- Forschungsunterstützung, um die Dynamik biologischer Vielfalt zu erfassen und einerseits die Funktionsfähigkeit des Ökosystems zu verbessern sowie andererseits Dienstleistungen des Ökosystems im Zusammenhang mit den globalen Veränderungen zu gewährleisten
- **Thema 1:** Forschung zur Dynamik von Biodiversität im Hinblick auf die Verbesserung von Ökosystemleistungen in Böden und Sedimenten
- **Thema 2:** Forschung zu Land-, Fluss- und Meeresgebieten in Hinblick auf Habitatvernetzung, Grüne und Blaue Infrastrukturen sowie ein besseres Verständnis dieser Strukturen für Städte und andere intensiv genutzte Landschaften

Förderhöhe:

- Das Gesamtbudget dieses Topics beläuft sich auf 30,2 bis 35,1 Millionen Euro.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **20. Juli 2015** (Stufe 1), **Mitte Dezember 2015 – Ende Februar 2016** (Stufe 2)

Quelle: ERA-NET Bioenergy

<http://www.biodiversa.org/781>

EUREKA Eurostars: Förderung von forschungstreibenden kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU)

Zuwendungszweck:

- Keine Beschränkungen bezüglich bestimmter Technologien oder Branchen
- Entwicklung marktreifer Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren, die über ein großes Marktpotenzial für Deutschland, Europa und weltweit verfügen
- Projekte sollen einen ersichtlichen Vorteil und Mehrwert aufgrund der Kooperation der Teilnehmer der beteiligten Länder erzielen (beispielsweise eine verbesserte Wissensgrundlage, Zugang zu FuE-Infrastrukturen, neue Anwendungsbereiche etc.)

Förderhöhe:

- Gemäß den Vorgaben von EUREKA finanzieren die Projektteilnehmer ihre Kosten aus eigenen Mitteln, aus Mitteln des Kapitalmarktes oder aus geeigneten nationalen, regionalen oder internationalen Förderprogrammen
- KMU erhalten 50 Prozent, Universitäten und Forschungseinrichtungen bis 100 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten
- Deutsche Partner eines Projektes erhalten zusammen eine Förderung von **maximal 500.000 Euro**

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **17. September 2015** (Stufe 1)

Quelle: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

Projekträger des BMBF, EUREKA Eurostars

<http://eurostars.dlr.de/de/1311.php>

<https://www.eurostars-eureka.eu/>

BMBF: „Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittelost- und Südosteuropa“ (MOEL-SOEL)

Zuwendungszweck:

- Förderung der Zusammenarbeit in Bildung und Forschung mit den mittelosteuropäischen und südosteuropäischen Ländern
- Ausbau der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene in den Themenbereichen der Hightech-Strategie der Bundesregierung (www.hightech-strategie.de) und des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020
- Stärkung der Internationalisierung und Europaorientierung deutscher Einrichtungen in Bildung und Forschung und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit

Förderhöhe:

- Bemessungsgrundlage für Zuwendungen an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sind die zuwendungsfähigen projektbezogenen Kosten, die in der Regel – je nach Anwendungsnähe des Vorhabens – bis zu 50 Prozent anteilsfinanziert werden können. Eine angemessene Eigenbeteiligung – grundsätzlich mindestens 50 Prozent der entstehenden zuwendungsfähigen Kosten – wird vorausgesetzt.
- Bemessungsgrundlage für Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und vergleichbare Institutionen sind die zuwendungsfähigen projektbezogenen Ausgaben (bei Helmholtz-Zentren und der

Fraunhofer-Gesellschaft [FhG] die zuwendungsfähigen projektbezogenen Kosten), die individuell bis zu 100 Prozent gefördert werden können.

- Antragsberechtigte deutsche Einrichtungen können in der Regel mit höchstens 80.000 Euro (zzgl. 20 Prozent Projektpauschale für Hochschulen und Universitätskliniken) für die Dauer von maximal 24 Monaten gefördert werden.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

- Vorlage und Auswahl von Projektskizzen
- Vorlage und Auswahl förmlicher Förderanträge

Deadline: **29. Dezember 2017**

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

<http://www.bmbf.de/foerderungen/25110.php>

BMBF: "Neue Produkte für die Bioökonomie"

Zuwendungszweck:

- Mit dem Ideenwettbewerb soll eine unkomplizierte Fördermöglichkeit mit einer niedrigen Eintrittsschwelle insbesondere für originelle und neuartige Ideen angeboten werden
- Gefördert werden die detaillierte Ausarbeitung von neuen Produktideen für eine bio-basierte Wirtschaft, die Erstellung von Entwicklungsplänen für ihre technische Umsetzung und gegebenenfalls anschließende technische Machbarkeitsuntersuchungen
- In den Ideenwettbewerb können unter anderem Produktvisionen Eingang finden, die in Kreativ-Workshops wie beispielsweise der "Innovationsakademie Biotechnologie" entwickelt wurden bzw. werden
- Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Technologietransfereinrichtungen und Innovationscluster werden ermutigt, eigene Kreativ-Veranstaltungen auszurichten, um neue Produktideen für die Bioökonomie zu generieren, die im Ideenwettbewerb eingereicht und mit Förderung durch das BMBF vertieft ausgearbeitet werden können

Förderhöhe:

- Für die Sondierungsphase können wissenschaftlichen Einrichtungen bis zu 50.000 Euro (bei Hochschulen zuzüglich Projektpauschale) gewährt werden; Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die die Definition der Europäischen Gemeinschaft für kleine und mittlere Unternehmen erfüllen, sowie Innovationscluster können bis zu 25.000 Euro Fördermittel bei einer anteiligen Förderung mit 50 Prozent erhalten.
- Für die Machbarkeitsphase können bis zu 250.000 Euro bei Einzelprojekten bzw. bei Verbundprojekten bis zu 250.000 Euro Fördermittel pro beteiligtem Partner gewährt werden

- Für jeden Kreativ-Workshop können bis zu 10.000 Euro Fördermittel gewährt werden. Pro Antragsteller können maximal 2 Kreativ-Workshops in einem Kalenderjahr gefördert werden

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **15. August 2015, 15. Februar 2016, 15. August 2016**
(Stichtage zur Einreichung von Ideenskizzen)

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
<http://www.bmbf.de/foerderungen/26779.php>